
Presseinformation – Düsseldorf, 11. Mai 2011

DKV mit gutem Geschäftsjahr 2010

Die DKV Deutsche Krankenversicherung blickt anlässlich des Pressegesprächs zur Vorstellung des Geschäftsberichts auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2010. Die Beitragseinnahmen stiegen um 5,7 Prozent auf 4,8 Mrd. Euro. Für das laufende Geschäftsjahr erwartet die DKV weiteres Wachstum.

Die Beitragseinnahmen der DKV, die im vergangenen Jahr im Rahmen der neuen Marktaufstellung der ERGO Versicherungsgruppe mit der Victoria Krankenversicherung fusionierte, stiegen 2010 um 5,7 Prozent auf 4,8 Mrd. Euro – im Vorjahr waren es 4,5 Mrd. Euro. Die Zahlen des Jahres 2009 wurden nach der Verschmelzung mit der Victoria Krankenversicherung rückwirkend konsolidiert. Das Wachstum beruhte neben dem gegenüber dem Vorjahr angestiegenen Neugeschäft vor allem auf den Beitragsanpassungen im Bestand. Die Beitragsanpassungen werden durch die Kostensteigerungen im Gesundheitswesen ausgelöst. Die Aufwendungen für Versicherungsfälle stiegen um 1,1 Prozent auf 3,33 Mrd. Euro (2009: 3,29 Mrd. Euro), die laufenden Kosten um 3,3 Prozent. Die Abschlusskostenquote verringerte sich auf 7,4 Prozent (2009: 7,6 Prozent) und liegt damit weiter unter Marktniveau. Die Verwaltungskosten entwickeln sich mit 2,5 Prozent (2009: 2,5 Prozent) gleichbleibend gut.

Kontakt:

Sybille Schneider
Tel 0211 477-5187
Fax 0211 477-1511
sybille.schneider@ergo.de
www.ergo.com

ERGO Versicherungsgruppe AG
Media Relations
Victoriaplatz 2
40198 Düsseldorf

Im Jahr 2010 waren, wie bereits im Vorjahr, 4,4 Mio. Menschen bei der DKV versichert, davon 911.000 (2009: 926.000) Vollversicherte. Die Alterungsrückstellungen stiegen um 1,67 Mrd. Euro auf 26,46 Mrd. Euro (2009: 24,79 Mrd. Euro). „Damit sorgen unsere Versicherten für ihre Gesundheitskosten im Alter generationengerecht vor“, erklärte DKV-Vorstandsvorsitzender Clemens Muth. Die Nettoverzinsung der Kapitalerträge betrug 4,1 Prozent (2009: 4,5 Prozent).

Die DKV will im laufenden Geschäftsjahr verstärkt auch die Wachstumschancen in der Ergänzungsversicherung nutzen. „Wir sind mit 3,4 Mio. Versicherten der führende Ergänzungsversicherer in Deutschland. Diese Position wollen wir weiter ausbauen“, so Muth. Besonders gefragt seien derzeit Produkte zum Zahnersatz, aber auch die Absicherung von Zuzahlungen etwa bei Medikamenten. Die DKV bietet hier über alle Vertriebswege das gesamte Spektrum von Ergänzungsversicherungen an. Zum April wurde das Produktportfolio um drei Produkte erweitert. Ab 16. Mai wird die DKV mit einer neuen Werbekampagne gezielt die Ergänzungsversicherung als Angebot für alle gesetzlich Versicherten bewerben. „Unter dem Motto 'Privat für alle' bieten wir auch allen gesetzlich Krankenversicherten die Vorteile einer erstklassigen Gesundheitsabsicherung“, erklärte Muth.

Ein besonderes Wachstumsfeld sieht die DKV in der Pflege. Nur etwa die Hälfte der tatsächlichen Pflegeausgaben kann mit der sozialen Pflegeversicherung abgedeckt werden und die Ausgaben steigen. Das heißt, jeder einzelne muss auch privat vorsorgen. „Mit der Pflegezusatzversicherung PET hat die DKV den Testsieger bei Stiftung Warentest im Angebot“, so Muth.

Ergänzend zur sozialen Pflegeversicherung und zur freiwilligen Pflegevorsorge hält Muth einen Einstieg in eine obligatorische, kapitalgedeckte Pflegeversicherung für notwendig: „Noch ist es nicht zu spät, um die Nachhaltigkeitslücke zu schließen und unsere Kinder und Enkel zu entlasten.“ Ein Einstieg ist bereits mit Beiträgen von weniger als zehn Euro im Monat möglich. Die Zusatzabsicherung sollte dabei von der PKV organisiert werden. Nur so ist der Kapitalstock vor einem Zugriff des Staates abgesichert.

Strategisch setzt die DKV ihren Kurs vom Kostenerstatter zum Dienstleister für die bestmögliche gesundheitliche Versorgung konsequent fort. Mit dem Produkt BestCare wird bei schweren Erkrankungen die ausführliche Zweitmeinung bzw. der schnelle Zugang zum Top-Experten sichergestellt.

Die private Krankenvollversicherung in Deutschland steht nach Ansicht Muths vor großen Herausforderungen: „Wir brauchen dringend Verhandlungsmöglichkeiten mit den Leistungserbringern, um die Qualität im medizinischen Bereich beeinflussen zu können.“ Handlungsbedarf sieht er auch bei überhöhten Abschlussprovisionen, die derzeit stellenweise im Markt von einzelnen Anbietern gezahlt werden. „Eine Stornohaftung von 60 Monaten und eine Begrenzung der Abschlussprovisionen halte ich für richtig, um unseriösen Vertriebsmethoden den Boden zu entziehen“, erklärte Muth. „Die

DKV beteiligt sich nicht an Exzessen bei Abschlussprovisionen. Eine konsequente Zeichnungspolitik ist für uns oberstes Gebot im Neugeschäft; dies beinhaltet gegebenenfalls auch den bewussten Verzicht auf Marktanteile“, so Muth.

ERGO Media Relations, Sybille Schneider
Tel 0211 477-5187

Über die DKV

Die DKV ist seit über 80 Jahren mit bedarfsgerechten und innovativen Produkten Vorreiter der Branche. Der Spezialist für Gesundheit bietet privat und gesetzlich Versicherten umfassenden Kranken- und Pflegeversicherungsschutz, Gesundheitsservices und den Zugang zu medizinischer Versorgung aus einer Hand. Sechs Millionen Kunden in Deutschland vertrauen der DKV, die 2010 Beitragseinnahmen in Höhe von 4,8 Mrd. Euro erzielte.

Die DKV ist der Spezialist für Krankenversicherung der ERGO Versicherungsgruppe und gehört damit zu Munich Re, einem der weltweit führenden Rückversicherer und Risikoträger.

Mehr unter www.dkv.com

Disclaimer

Diese Pressemitteilung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf derzeitigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der DKV beruhen. Bekannte und unbekannt Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächliche Entwicklung, insbesondere die Ergebnisse, die Finanzlage und die Geschäfte unserer Gesellschaft wesentlich von den hier gemachten zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder sie an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

Wichtige Kennzahlen (HGB) der DKV Deutsche Krankenversicherung des Geschäftsjahres 2010

		2010	2009	Veränd. Vorjahr (%)
Gebuchte Bruttobeiträge	Mio. €	4.758	4.503	5,7
Kapitalanlagenbestand	Mio. €	28.608	27.085	5,6
Kapitalanlageergebnis	Mio. €	1.152,7	1.171,7	- 1,6
Nettoverzinsung	Prozent	4,1	4,5	
Aufwendungen für Versicherungsfälle	Mio. €	3.328	3.291	1,1
Zahlungen für Versicherungsfälle	Mio. €	3.342	3.235	3,3
Versicherungstechnische Rückstellungen	Mio. €	28.411,4	26.732,0	6,3
Deckungsrückstellung (Alterungsrückstellungen)	Mio. €	26.463,8	24.793,7	6,7
Gesamtergebnis	Mio. €	115	101	13,4
Eigenkapital	Mio. €	509,0	511,7	- 0,5